

# THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 [www.thebereancall.org](http://www.thebereancall.org)

April 2020

## Königreich Dominion Theologie

Dave Hunt and T. A. McMahon

Es gibt viele Faktoren, die zu einem wachsendem Abfall und Verführung der Gemeinde führen. Einer der alarmierendsten, am wenigsten verstandenen und sich am schnellsten verbreitenden Irrtümer ist die Lehre, dass die heutige Erde, statt des Himmels, das endgültige Heim der Gemeinde ist. Demnach wollen sie die Welt übernehmen und das Reich Gottes aufrichten. Nur dann könne Christus zurückkehren – aber nicht, um uns zu Seines Vaters Haus zu holen, wie Er Seinen Jüngern in Johannes 14 versprach, sondern um über das Reich zu herrschen, das wir für Ihn errichtet haben. Wie wir im letzten Kapitel von *Verführung der Christenheit* erwähnten, wenn der wahre Jesus Christus Seine Braut von dieser Erde zu Sich in die Luft entrückt (1 Thessalonicher 4,17), dann unterlagen die, die ein Reich für einen „Christus“ bauen, dem sie mit ihren Füßen auf der Erde begegnen werden, freilich einer heftigen Täuschung. Tatsächlich haben sie für den Antichristen gearbeitet!

Man hört viel, Christi kehre nur zurück, wenn die Gemeinde eine geeinte, dynamische, überzeugende, makellose, knitterfreie Braut, usw. sei. Die Schrift unterstützt diese Lehre nicht. Auch ist es nicht logisch, dass Christen, die zufällig bei Christi Rückkehr leben, eine Perfektion erreicht haben müssen, um zusammen mit Millionen Christen aus früheren Zeiten ohne solche Perfektion an der himmlischen Hochzeit mit dem Lamm teilzuhaben

Die einzige Gerechtigkeit, die wir haben können, ist die von Christus. Unsere Werke berechtigen uns für Belohnungen, aber nicht für den Himmel. „Ausheimisch von dem Leibe und einheimisch bei dem Herrn“ (2 Korinther 5,8) gilt beim Sterben für fleischliche und siegreiche Christen. Christen aller Zeiten müssen „alle vor dem

Richterstuhl des Christus offenbar werden“ (2 Korinther 5,10), und wenn unsere Werke im Feuer geprüft worden sind (1 Korinther 3,13-15), und wir verschämt unsere Sünden und Versagen bekannt haben (1 Johannes 1,9) und Er alle unsere Tränen abgewischt hat (Offenbarung 21,4), erst dann wird Seine Braut (die wahre Kirche) ohne Flecken oder Falten vereint vor des Vaters Thron im Himmel erscheinen, bereit für die große Feier oben.

Wir müssen versuchen, ein heiliges und treues Leben zu Seiner Herrlichkeit zu leben. Sein Kommen hängt aber nicht davon ab, dass dieser kleine Teil der Kirche, der zu dieser Zeit lebt, eine Perfektion erreicht hat, die Millionen und vielleicht Milliarden Christen, die bereits durch den Tod bei Ihm sind, nie erzielt haben.

Diese Lehre geht wohl mehrere Jahrhunderte zurück, aber die neuliche starke Verbreitung kommt von der Spätregen oder Offenbarte Söhne Gottes Bewegung, die 1948 in Kanada bei einer scheinbaren Erweckung begann. Die Assemblies of God bezeichneten sie 1950 als Häresie. Ihre Beziehung zu Wort des Glaubens, positiver Bekenntnis, Wohlstands- und Heilungsbewegungen (Hagin, Copeland, Capps, Price et.al.) ist klar belegt. Wenn wir alles erhalten können, was wir bekennen, dann müssen wir Heilung, Unsterblichkeit, Friede, Wohlstand und Rettung für die Welt bekennen. Daher kommt der Name „Offenbarte Söhne“: die Überwinder der letzten Tage müssen noch in diesen Körpern und ohne Auferstehung totalen Sieg über alle Feinde, auch den Tod, haben.

Zum harten Kern gehörende Lehrer der Offenbarten Söhne sagen, „du kannst Bücher studieren, wie man in den Himmel in der so genannten ‚Entrückung‘ kommt, wenn dich das anmacht. Wir wollen die Bibel studieren, um leben und lieben zu lernen und um den

Himmel auf die Erde zu bringen.“ Andere sind vorsichtiger, aber verschlagener. Einer der frühen Führer, der verstorbene Earl Paulk zum Beispiel glaubte angeblich an die Entrückung, obwohl er sie in vielen Bücher verurteilte. Auch Mormonen nutzen Worte wie „Errettung“, „ewiges Leben“, „Gott“ usw. (sie haben aber ihre eigene Bedeutung dafür), und die in dieser Bewegung verwenden auch Begriffe, die akzeptierte Bedeutung für andere Christen haben, um Verwirrung zu stiften. Man darf nicht annehmen, mit „Entrückung“ meinen sie, mit den auferstandenen Heiligen zu Christus in die Luft entrückt und in den Himmel gebracht zu werden. Die meisten in dieser Bewegung setzen „Entrückung“ dem Erreichen einer neuen Einheit mit Christus gleich, die sie befähigt, Sein Macht und Herrlichkeit voll zu offenbaren.

Prophetische Schriften werden entweder bestritten, als bereits erfüllt interpretiert (z.B. viel aus der Offenbarung geschah laut Präteristen und Amillennialisten im Jahr 70), oder werden vergeistigt. Sie sagen: „Die Gemeinde ist Israel“, und das echte Israel hat als Nation keinen Platz mehr in der Prophezie; „Armageddon“ sei die fortdauernde Schlacht zwischen Kräften des Lichts und der Finsternis; „der Antichrist“ sei ein Geist, keine Person; wir sind bereits in der Großen Trübsal und dem Millennium, usw. Statt die Schrift auszulegen, gibt es neue Offenbarungen. Solche „geistliche Einsichten“ kommen durch direktes Hören von Gott (und werden irrig als „rhema“ bezeichnet). Man sagt uns, die neuen Offenbarungen setzten Sein Wort außer Kraft. Weiter, Christi Rückkehr wird aufgehalten durch die Abneigung des Leibes Christi, neue Offenbarungen anzunehmen. Wer die neuen Lehren einführt wird als neue Prophetenklasse präsentiert, die man nicht beurteilen darf, sondern der man gehorchen muss.

Darum geht es bei der Neuen Apostolischen Reformation!

Ähnliche Ansichten haben mehrere andere Gruppen. Christlicher Rekonstruktionismus ist eine Entwicklung im Calvinismus mit amillennialer Eschatologie, d.h. wir sind jetzt im Millennium und bleiben bei der Ersatztheologie (die Kirche habe Israel ersetzt), so wie Johannes Kalvins Versuch bei seiner absoluten Herrschaft über Genf, Gottes Reich auf die Erde zu bringen. Dasselbe versuchte die calvinistisch beeinflusste Erweckungscoalition in den 1990ern. Das war vor allem eine christliche, politische Bewegung der Religiösen Rechten und der Moralischen Mehrheit. Jim Wallis von den Sojournern, der Präsident Obamas spiritueller Ratgeber war, ist Hauptbefürworter des christlichen Sozialismus, und sein Einfluss wächst, besonders bei denen, die unbedingt weltweite soziale Gerechtigkeit unter christlicher Herrschaft einführen wollen. Die christliche Linke alias Progressives Christentum will die Erde ökologisch, politisch, ökonomisch, soziologisch reinigen – unter christlicher Herrschaft. Sie meinen, die Hauptfunktion der Kirche sei es, einen Eden ähnlichen Zustand wieder herzustellen – kaum hilfreich, da Sünde in Eden begann!

Viele Gruppen beginnen die Zusammenarbeit, obwohl sie sich bei einigen Punkten unterscheiden, verbinden sich aber mit Gaia (Mutter Erde) anbetenden New Agern im Wunsch, unser Festland zu reinigen und das Reich zu errichten. Solche Kooperationen werden wachsen, und christliche Führer werden mitmachen, die nicht wissen, was sie eigentlich propagieren. Zur Erweckungscoalition (COR) gehören so einflussreiche Evangelikale wie Joseph Aldrich, Pat Robertson, Bill Bright, Jerry Falwell, Armin Gesswein, Josh McDowell und J.I. Packer, die wahrscheinlich keine Ahnung von der tatsächlichen Absicht der COR Führer hatten.

Wie zu Anfang des Artikels gesagt trägt die unbeabsichtigte Teilnahme am Bau des Reiches Gottes vor dem Zweiten Kommen des Königs, Jesus Christus tatsächlich zur Errichtung von Religion und Reich des Antichristen bei. Das ist Satans vorletzter Widerstand, wenn er Besitz vom „Mensch

der Sünde... Sohn des Verderbens“ (2 Thessalonicher 2,3) ergreift und ihn befähigt, die Welt zu regieren (obschon kurz), da er, der oberste der Teufel universelle Anbetung sucht, das höchste Ziel für ihn.

Was oben gesagt wurde ist nur ein unvollständiger Überblick über Satans Versuche der letzten 50 Jahre, sein dämonisches Reich zu bauen. Das Buch *Christentum und Antichristentum in ihrem letzten Konflikt* von Samuel J. Andrews, das wir neu druckten, gibt einen Einblick von früher. Obgleich vor 120 Jahren geschrieben zeigt sein Inhalt viel von den zeitgenössischen Täuschungen des Widersachers! Andrews schaute einfach auf das, was laut Bibel hinsichtlich falsche Lehre, Prophetien und Christusse sowie gottlose Ansichten und Praktiken passieren wird und verglich es mit dem, was in seinen Tagen stattfand. Das Buch liest sich, als ob es heute geschrieben sei!

Ich (T.A.) habe ein Herz für junge Christen. Wenn sie „in der Wahrheit wandeln“ (3 Johannes 1,4), habe ich große Freude. Wenn sie sehr eifrig dem Herrn dienen, aber in biblischer Unkenntnis und falscher Lehre, betrübt es mich. Vor ein paar Jahren besuchte ich die Bethel Church in Redding, Kalifornien. Der Pastor ist Bill Johnson. Die Kirche hat eine Schule (The School of Supernatural Ministry) mit 3.000 Studenten aus der ganzen Welt. Vorm Gottesdienst befragte ich ein paar Studenten im sechsten Semester. Dann besuchte ich den Gottesdienst dort und anschließend kam ein Student in der Mensa zu mir, den ich zuvor befragt hatte. Er wollte wissen, was ich vom Gottesdienst hielt, wo Johnsons Assistent predigte.

Ich sagte ihm, ich sei von einigen Hauptpunkten der Predigt verwirrt: 1) Wir stünden kurz vor einer weltweiten Erweckung, 2) Gott bereite Christen vor, die Erde zu verwandeln und zu beherrschen, bevor Jesus zurückkehren und die Kontrolle übernehmen kann. Der junge Mann, ein Australier, war überrascht, dass mich dieses verblüfft. Er wohl nicht, da es die entscheidenden Lehren seiner Ausbildung an der Schule war.

Ich fragte ihn dann, was er von biblischer Eschatologie wusste. Er kannte

den Begriff nicht, so erklärte ich ihm, sie habe mit den Ereignissen zu tun, die kurz vor und nach dem Zweiten Kommen Jesu stattfänden. Ich fragte ihn dann, wie die Ereignisse, die der Bethel Prediger erwähnte, in die klare Darlegung der biblischen Chronologie passten, wie Abfall, Entrückung, Große Trübsal und ein großer Teil der Offenbarung. Er hatte keine Antwort. Biblische Eschatologie wird weder in der Bethel Church noch der Schule gelehrt, weil sie nicht mit Bill Johnsons Königreich Dominion Agenda übereinstimmt.

Vorige TBC Rundbriefe sowie meine Botschaften an der Berean Call 2019 Konferenz (<https://bit.ly/2xmrWZ7> und <https://bit.laddressby/2QzLbW7>) behandelten die Zusammenkunft von 40-50 Tausend jungen Christen im Camping World Stadium in Orlando, Florida, 2019. Das 12-stündige Ereignis war The Send betitelt. Das Ziel war, die Anwesenden zu motivieren, das Evangelium in ihre Nachbarschaft, Hauptschule, Universität, Gemeinwesen, Länder und dann ins Ausland zu bringen. Jedoch nur ganz wenige der Teilnehmer kannten das höchste Ziel von The Send: Königreich Dominionismus.

Die Führer des The Send Treffens befürworteten alle die Königreich Dominionismus Punkte, welche der Bethel Church Prediger machte. Die jungen Redner vertraten Bethel, Jugend mit einer Mission, Neue Apostolische Reformation und andere ähnlich gesinnte und sehr einflussreiche Federführer. Die älteren Führer, die zur sehr enthusiastischen, sogar verzauberten Menge sprachen, waren Benny Hinn, Bill Johnson, Loren Cunningham, Lou Engel, Rodney Howard-Brown und Francis Chan. Alle waren Teil oder zumindest Verbündete der unbiblischen Wort des Glaubens, positives Bekenntnis und Heilungs- und Wohlstandsbewegungen.

Jesus beschrieb den Jüngern die Zeit Seiner Rückkehr: „Sehet zu, dass euch niemand verführe“ (Matthäus 24,4). In Lukas 18,8 sagte Er, „...Doch wird wohl der Sohn des Menschen, wenn er kommt, den Glauben finden auf der Erde?“ Dieser vorhergesagte Abfall und die zunehmende Täuschung werden weiter zunehmen, „Denn es wird

eine Zeit sein, da sie [wahre und Namens-Christen] die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern nach ihren eigenen Lüsten sich selbst Lehrer aufhäufen werden, indem es ihnen in den Ohren kitzelt; und sie werden die Ohren von der Wahrheit abkehren und zu den Fabeln sich hinwenden“ (2 Timotheus 4,3-4). Der Apostel Paulus warnte die Ältesten von Ephesus, die Zersetzer ihrer Gemeinde würde aus ihrer Mitte kommen: „Habet nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch als Aufseher gesetzt hat, die Versammlung Gottes zu hüten, welche er sich erworben hat durch das Blut seines Eigenen. [Denn] ich weiß [dieses], dass nach meinem Abschiede verderbliche Wölfe zu euch hereinkommen werden, die der Herde nicht schonen. Und aus euch selbst werden Männer aufstehen, die verkehrte Dinge reden, um die Jünger abzuziehen hinter sich her. Darum wachet und gedenket, dass ich drei Jahre lang Nacht und Tag nicht aufgehört habe, einen jeden mit Tränen zu ermahnen“ (Apostelgeschichte 20,28-31).

Paulus schrieb der Gemeinde in Korinth, Satans Gedanken seien uns nicht unbekannt, „auf dass wir nicht vom Satan übervorteilt werden“ (2 Korinther 2,11). Einer seiner „Gedanken“ ist, „verdrehte Dinge“ einzuführen, „um Jünger hinter sich her [die diese Dinge propagieren] abzuziehen“. Manche gründen sich als schicke Entwicklung wie die Emerging Church Bewegung (ECM), die zahlreiche Anhänger vor allem unter jungen Erwachsenen fand. ECM brachte die Rituale, Liturgie und Sakramentalien der katholischen, orthodoxen und anglikanischen Kirchen. Wenige Kritiker hielten es für eine kurze Modeerscheinung, und wir sollten uns „keine Sorgen machen“. Sie

**Frage:** Ein Theologe sagte im Radio, in 1 Korinther 6,19, wo Paulus vom Heiligen Geist spricht, der in uns wohnt, benutze er ein sprachliches Bild und der Heilige Geist sei nicht räumlich gegenwärtig im Gläubigen... das Innewohnen beschreibe man am besten als Beziehung... so wie „meine Lieben sind immer in meinem Herzen“. Ich glaubte immer, der Heilige Geist

erkannten nicht, dass viele von Satans Bewegungen oft einer großen Welle gleichen, die am Gipfel beeindruckt, dann aber zusammenfällt, ihren Schmutz am Ufer verteilt (d.h. Häresien), wo Teile ihre falschen Lehren bleiben, die dann von anderen aufgegriffen werden. Aber hier hört es nicht auf. Wellen kommen satzweise. Sie gehen und kommen. Es braucht eine Weile, und sie sehen vielleicht anders aus, doch sie kommen gewiss wieder, so wie wir die Häresien von Königreich Dominion und Wort des Glaubens / Heilung / Wohlstand wieder auftauchen sehen.

Was will der Herr, dass wir angesichts des wachsenden Abfalls tun? Unser Unterscheiden muss durch tägliches Studieren Seines Wortes wachsen, gestärkt durch Beten ohne Unterlass und Gemeinschaft mit gleichgesinnten Gläubigen. Auch sollen wir Wächter sein. Dutzende Verse ermahnen uns dazu. Dazu gehört, „indem wir erwarten die glückselige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Heilandes Jesus Christus“ (Titus 2,13). Andere drängen uns dazu, wachsam für das Böse zu sein, was da ist oder bald kommt. Aber es ist nicht nur für uns persönlich; es ist für all jene, die verführt oder reif für Satans Täuschungen sind. So wie der Prophet Hesekiel (Kap. 3 und 33) die Aufgabe erhielt, Wächter über Israel zu sein, so sind auch wir dem Herrn verantwortlich, unsere Geschwister in Christus über Böses und den Abfall zu informieren.

Wir sind nicht nur dazu beauftragt, das Wort Gottes sagt uns auch wie. „Ein Knecht des Herrn aber soll nicht streiten, sondern gegen alle milde sein, lehrfähig, duldsam, der in Sanftmut die Widersacher zurechtweist, ob ihnen Gott nicht etwa Buße gebe zur

Erkenntnis der Wahrheit, und sie wieder nüchtern werden aus dem Fallstrick des Teufels, die von ihm gefangen sind, für seinen Willen“ (2 Timotheus 2,24-26). **TBC**

## Zitate

Ich werde nicht sterben, sondern leben und die Taten Jahs erzählen. – Psalm 118,17

Eine schöne Gewissheit ist dies! Zweifellos gegründet auf eine Verheißung, geflüstert im Herzen des Psalmisten, die er aufgriff und genoss. Geht es mir wie David? Bin ich deprimiert, weil der Feind über mich jubelt? Sind viele gegen mich und wenige auf meiner Seite? Will Unglaube mich niederhalten und in Verzweiflung sterben lassen – ein besieger, entehrter Mann? Graben meine Feinde schon mein Grab?

Was denn, soll ich dem Angstgeflüster nachgeben und den Kampf aufgeben, und damit alle Hoffnung? Weit gefehlt! Ich lebe noch: „Ich werden nicht sterben.“ Kraft wird zurückkehren und meine Schwäche entfernen: „Ich werde leben“ Der Herr lebt und ich somit auch. Mein Mund öffnet sich wieder: „Ich verkünde die Werke Jehovas.“ Ja und ich werde von der momentanen Sorge als weiteren Beleg der Wunder wirkenden Treue und Liebe des Herrn, meines Gottes reden. Wer froh meinen Sarg ausmessen will soll noch etwas warten; denn „Hart hat mich Jah gezüchtigt, aber dem Tode hat er mich nicht übergeben.“ Ewige Herrlichkeit Seinem Namen! Ich bin unsterblich, bis mein Werk getan ist. Bis der Herr es will kann keine Gruft sich über mir schließen.

—Charles Spurgeon

## F & A

wohne nach der neuen Geburt buchstäblich in dem Gläubigen genauso wie Seele und/oder Geist „räumlich“ in meinem Körper sind. „Räumlich“ zu verwenden ist im besten Fall ungeschickt, wenn man versucht den „Ort“ eines Geistwesens zu beschreiben. Aber ist es nicht richtig zu sagen, dass der menschliche Geist räumlich im Körper wohnt? Ich weiß, Gott und der Heilige

Geist sind allgegenwärtig und nicht durch Zeit und Raum begrenzt, aber wohnt Er nicht buchstäblich in jedem Gläubigen?

**Antwort:** Wir verstehen nicht, wie Seele und Geist im Körper wohnen, aber sie tun es. Paulus beschreibt den Tod als Weggang von Seele und Geist vom Körper, um bei Christus im

Himmel zu sein: „ausheimisch von dem Leibe und einheimisch bei dem Herrn“ (2 Korinther 5,8). Er begehrte „abzuschneiden und bei Christo zu sein“ (Philipper 1,23). Er verglich es mit „Bleiben im Fleische“ (V. 24), was nochmals zeigt, dass Seele und Geist im Leben buchstäblich im Leibe wohnen und ihn im Tod verlassen. Wir finden keinen „Ort“ im Körper für Seele und Geist, aber die Tatsache, dass Seele und Geist der Erlösten, die gestorben sind, buchstäblich bei Christus im Himmel sind, wird weiter dadurch gezeigt, dass sie mit Christus kommen, um bei der Auferstehung und Entrückung wieder mit ihren Leibern vereinigt zu werden (1 Thessalonicher 4,14). Sowohl biblisch wie logisch begründet dürfen wir glauben, dass der im Gläubigen wohnende Geist Christi und der Heilige Geist, der Geist, Seele und Leib mit Leben erfüllt, genauso im Körper eines jeden ist wie die menschliche Seele und der Geist.

Unsere Körper werden „Gottes Tempel“ (1 Korinther 3,16-17) genannt; der Leib ist „der Tempel des Heiligen Geistes“ (6,19). Paulus ist beim Leib konkret: „Wenn aber der Geist dessen, der Jesum aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christum aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen wegen seines in euch wohnenden Geistes“ (Römer 8,11). Es ist wohl klar, dass es mehr als eine bloße Beziehung gibt wie „meine Lieben sind immer in meinem Herzen“. Der Gläubige hat tatsächlich solch eine Beziehung, aber sie ist freiwillig und im Glauben, wie Paulus den Ephesern schrieb, „dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne“ (3,17). Das stimmt auch für die Analogie, die Christus bei der Beziehung des Gläubigen zu Ihm macht als die einer Rebe am Weinstock (Johannes 15,1-10), der sein Leben und Nahrung für siegreiches Leben von Christus bezieht. Das ist eine Glaubensbeziehung, und das Wegnehmen der Reben, die keine Frucht bringen und ins Feuer geworfen werden (V. 6) kommt davon, kein fruchtbares Leben im Glauben zu leben. Es geht nicht um verlorenes Heil.

Natürlich wohnen Christus und der Geist inne. Das wird aber durch

Glauben weder etabliert noch aufrecht erhalten. Nie sagt man uns, um gerettet zu werden, müssen wir glauben, dass Christus und der Heilige Geist in uns leben. Dass wir aus dem Heiligen Geist geboren sind (Johannes 1,13; 3,3-8; 1 Johannes 3,9, usw.), getauft durch den Heiligen Geist in den Leib Christi (1 Korinther 12,13), versiegelt mit dem Heiligen Geist (Epheser 1,13), wo der Heilige Geist innewohnt, liegt nicht an unserem Glauben. Es ist ein Werk, das Gott in allen tut, die das Evangelium glauben und wiedergeboren sind. Uns wird gesagt, dieses Innewohnen („...Gottes Geist in euch wohnt... Wenn aber Christus in euch ist“ – Römer 8,9-11) sei Beweis unserer Rettung und die Zusage, dass wir aus den Toten auferstehen. Auch „...dass Jesus Christus in euch ist? es sei denn, dass ihr etwa unbewährt seid“ (2 Korinther 13,5).

Jesus sagte Seinen Jüngern, der Heilige Geist „bleibt bei euch und wird in euch sein“ (Johannes 14,17). Gewiss ist dieser Unterschied zwischen bei und in, was an Pfingsten geschah, mehr als eine sich vertiefende Gemeinschaft. Sie bezieht sich nicht auf die Allgegenwart des Heiligen Geistes, die immer zutrifft. Jesus verhiess, „Wer an mich glaubt... aus dessen Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fließen. Dies aber sagte er von dem Geiste, welchen die an ihn Glaubenden empfangen sollten; denn noch war der Geist nicht da, weil Jesus noch nicht verherrlicht worden war.“ (Johannes 7,38-39). Dieses verheißene Innewohnen des Heiligen Geistes unterschied sich so von der Beziehung, die der Heilige Geist zu den großen Propheten des Alten Testaments hatte, dass im Vergleich, der Heilige Geist noch nicht gegeben war! Es bezieht sich auf „Christus in dir, die Hoffnung der Herrlichkeit“. Gott schuf ein permanentes Innewohnen des Geistes Christi und des Heiligen Geistes im Leib der Gläubigen – und durch Glauben lebt Er in unseren Herzen.

**Frage:** Ein populärer Bibellehrer lehrte, Jesus sei nicht unser Schöpfer, Er war nur zeitweise Gott, Er werde Sohn Gottes genannt, weil Gott der Vater Ihn durch Maria zeugte, und Er sein nun ein erhöhter Mensch – und nur ein Mensch – im Himmel. Da dieser

Lehrer so hoch geachtet ist, werden seine Lehren weithin akzeptiert.

**Antwort:** Leider folgen so viele Christen den Menschen statt Gott in Seinem Wort. Jeder, der die Bibel studiert, erkennt solche Ideen sofort als offensichtliche Häresie. Aber weil sie den Lehrer hoch achten, geben die von ihm beeinflussten ihr klares Verständnis der Bibellehre aus Achtung vor dem Führer auf, den sie bewundern. So entstehen Sekten.

Die Bibel sagt klar, Maria war noch Jungfrau, da „wurde sie... schwanger erfunden von dem Heiligen Geiste“ (Matthäus 1,18), nicht vom „Vater“. Der Heilige Geist wird nicht Vater Jesu genannt, doch durch sein Handeln wurde ein Kind in Marias Gebärmutter gebildet. Offensichtlich enthalten die Begriffe „Vater“ und „Sohn Gottes“ keinen Beiklang, als ob der Vater Jesus „zeugte“. Laut Altem Testament hat Gott einen Sohn, bevor Jesus in Bethlehem geboren wurde: „Küsst den Sohn, dass er nicht zürne...“ (Psalm 2,12; „wer hat aufgerichtet alle Enden der Erde? Was ist sein Name, und was der Name seines Sohnes...?“ (Sprüche 30,4)

Dass Gott ein Vielheit von Personen einschließt, wird im ganzen Alten Testament wie auch im Neuen gelehrt. Das hebräische Wort Elohim, das 2.500-mal im Alten Testament für Gott steht, ist eine Pluralform, die mehr als zwei bedeutet.

Gott sagt, „ich verändere mich nicht“ (Maleachi 3,6). Somit muss Gott der Sohn, der einen menschlichen Leib annahm, als Er durch Jungfrauengeburt Mensch wurde, immer weiter Gott sein. Dass Jesus Gott war, als Mensch in dieser Welt lebte, ist klar. Im Alten Testament sagt der Gott Israels wiederholt, er sei der „einzige Retter“ (Psalm 106,21; Jesaja 43,11; 45,22; 49,26, usw.); wobei das Neue Testament es ebenso deutlich macht, dass Jesus Christus der einzige Retter ist, und Er wird häufig „Gott unser Retter“ genannt (1 Timotheus 1,1; Titus 1,4; 2,13). Gott der Vater sagt zu Christus nach Seiner Inkarnation („wenn er den Erstgeborenen in den Erdkreis einführt), „Dein Thron, o Gott, ist von Ewigkeit zu Ewigkeit...“ (Hebräer 1,8). Und ein Merkmal Gottes ist

Unveränderlichkeit: „Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit“ (Hebräer 13,8).

Dass Christus unser Schöpfer ist, muss wahr sein, da Er Gott ist. Die Bibel sagt

es klar: „Alles ward durch dasselbe, und ohne dasselbe ward auch nicht eines, das geworden ist“ (Johannes 1,3). Wenn der Mensch geschaffen wurde (was zutrifft), wurde er von Christus geschaffen. Und soweit Christus alles

Erschaffene geschaffen hat, muss er selbst ein nicht-erschaffenes Wesen sein, und auch aufgrund dieses Arguments ist Er Gott.

## Verteidigt den Glauben

Unser monatlicher Artikel aus Dave Hunts Buch. Biblische Antworten auf herausfordernde Fragen

### Ist der Gott des Alten Testaments unchristlich?

**Frage:** Neulich las ich den Nachdruck eines alten Buchs mit einer Geschichte, die den „Glauben“ eines jeden Christen erschüttern sollte: „Eine Mutter sprach mit ihrem kleinen Kind über den Mord an den Amalekitern. Sie erklärte, dass Feinde in jenen Tagen ermordet wurden, aber die Offenbarung war progressiv und Jesus sagte uns, wir sollten unsere Feinde lieben und denen wohl tun, die uns hassen. Das kleine Mädchen sagte, ‚Nun verstehe ich: dieser Tag war, bevor Gott Christ wurde!‘“ Die Bibel präsentiert wohl zwei Götter: den rachsüchtigen, Krieg führenden Gott des Alten Testaments und den barmherzigen, vergebenden und liebenden himmlischen Vater des Neuen, der durch Christus eingeführt wurde. Wie können Sie zwei „Götter“ in Einklang bringen?

**Antwort:** Erneut haben wir einen alten Einwand, der auf einem schweren Missverständnis der Bibel beruht. Der Gott des Alten Testaments ist genauso barmherzig wie der des Neuen. Offenkundig sind sie ein und derselbe. Die alttestamentlichen Propheten machten deutlich, Gott habe keinen Gefallen an Bestrafung der Sünder. Die Psalmen sind voll Lobes für Gottes Barmherzigkeit, Güte, Gnade und Liebe. Jeder der 26 Verse vom Psalm 136 besagt, „denn seine [Gottes] Güte währt ewiglich“. Beachtet folgende Beispiele aus vielen:

Ich aber, ich habe auf deine Güte vertraut; mein Herz soll frohlocken über deine Rettung. (Psalm 13,5)

Fürwahr, Güte und Huld werden mir folgen alle Tage meines Lebens; und ich werde wohnen im Hause Jehovas auf immerdar. (Psalm 23,6)

Alle Pfade Jehovas sind Güte und Wahrheit für die, welche seinen Bund und seine Zeugnisse bewahren. (Psalm 25,10)

Ich vertraue auf die Güte Gottes immer und ewiglich. (Psalm 52,8)

Denn du, Herr, bist gut und zum Vergeben bereit, und groß an Güte gegen alle, die dich anrufen... Du aber, Herr, bist ein Gott, barmherzig und gnädig, langsam zum Zorn und groß an Güte und Wahrheit. (Psalm 86,5.15)

Denn gut ist Jehova; seine Güte währt ewiglich, und seine Treue von Geschlecht zu Geschlecht. (Psalm 100,5)

Barmherzig und gnädig ist Jehova, langsam zum Zorn und groß an Güte (Psalm 103,8)

Es ist lehrreich, zum Berg Sinai zu gehen, wo Gott Sich Seinem Volk Israel und aufs Engste Moses zeigte. Dort gab Gott Seinem Volk das Gesetz aus der Mitte von Feuer und Rauch am Gipfel des Berges, der durch Seine Gegenwart bebte. Eine furchterregende Szene, wo Gott auch die am Fuß des Berges schwer bestrafte, die sich

Götzendienst und Unmoral zuwandten, noch während Moses auf dem Berg Sinai mit Ihm sprach.

Doch inmitten dieser furchterregenden Offenbarung Seiner Macht, Majestät und Gerechtigkeit zeigte Gott Sich als barmherzig und langmütig. Moses bat Gott, Sich ihm zu zeigen, und er ging zurück auf den Berg, Ihn zu treffen. Gott zeigte Sich dem Mose bei der Gelegenheit so:

Und Jehova stieg in der Wolke hernieder, und er stand daselbst bei ihm und rief den Namen Jehovas aus. Und Jehova ging vor seinem Angesicht vorüber und rief: Jehova, Jehova, Gott, barmherzig und gnädig, langsam zum Zorn und groß an Güte und Wahrheit, der Güte bewahrt auf Tausende hin, der Ungerechtigkeit, Übertretung und Sünde vergibt – aber keineswegs hält er für schuldlos den Schuldigen... (2 Mose 34,5-7).

Während Christus Gott als liebenden Vater vorstellte, konnte Er Gottes Liebe und Barmherzigkeit nicht deutlicher machen als bereits im Alten Testament. Von den 54 Malen, wo Hölle in der Bibel erwähnt wird, steht beinahe die Hälfte im neuen Testament. In den Evangelien warnt Christus 17-mal vor der Hölle und wiederholt vor dem kommenden Gericht.

— *Auszug aus* Verteidigt den Glauben von Dave Hunt

## Alarmierende Nachrichten

### Mädchen klagen, um ihren Sport zurück zu gewinnen

*OneNewsNow.com, 14.2.2020, „Mädchen klagen, um ihren Sport zurück zu gewinnen“ [Auszüge]:* Drei Sportlerinnen traten an einer Connecticut Hauptschule hervor, in einem Versuch, biologische Jungs, die gegen Sie im Wettkampf antraten – und sie im Wettlauf überholten – zu stoppen.

„Das ist ein Riesenproblem vieler Trainer – wir müssen etwas tun“, sagte ein Schultrainer der örtlichen Zeitung. „Aber weshalb sagen Sie nie etwas?“

Wahrscheinlich fürchten sie die Gegenreaktion bei „transphoben“ Aktionen gegen männliche Läufer wie Terry Miller, der Mädchen überholte und neue Staatsrekorde machte und von LGBT Aktivisten als Held gesehen wird.

Ein weiterer männlicher Läufer, Andraya Yearwood, kam in einem begeisterten Kommentar über Transgender groß heraus und wurde im GLAAD Hauptquartier in New York City willkommen geheißen.

(<http://bit.ly/38qcTKR>)

### Evolutionisten haben ein Rückenproblem

*CreationMoments.com 23.3.20, „Evolutionisten haben ein Rückenproblem“ [Auszüge]:* Rückenschmerzen sind eine der Hauptbeschwerden der Menschen. Und die üblichste Erklärung für Rückenschmerzen ist, dass unser Rücken schmerzt, weil wir stehen und aufrecht laufen.

Sogar Schulbücher wiederholen dieses Märchen. Schüler erfahren, unser Rücken mache uns Beschwerden, weil wir nicht voll an unsere Evolution zu Menschen angepasst sind. Angenommen, als wir noch wie Affen auf allen vieren liefen, tat er uns nicht weh. Dann richteten wir uns auf. Die neuen Beanspruchungen der Wirbelsäule

ließen sie vorwärts krümmen, was zu Schmerzen führte. Unser Rückgrat habe sich noch nicht entwickelt, um die Belastung von Druck im aufrechten Zustand auszuhalten. Viele Behandlungsmethoden gründen auf dieser Annahme. Sie nutzen Übungen, um die natürliche Biegung des Rückens umzukehren. Ob diese Übungen das langfristige Problem lösen ist fraglich.

Die Bibel sagt uns, wir evolvierten nicht. Wir wurden von einem intelligenten Schöpfer erschaffen, der gewiss wusste, wie man ein Rückgrat für Menschen macht. Aufrechte Haltung ist nicht unser Problem. Sogar Hunde haben solche Beschwerden. Deshalb haben Therapeuten gute langfristige Ergebnisse mit einer Therapie, die den Evolutionsgedanken ausschließt. Sie gehen davon aus, dass die Wirbelsäule eine Biegung nach vorne haben muss. Sie empfehlen Übungen, die den Kurvenverlauf der Wirbelsäule korrigieren.

Falsche Annahmen, die Evolution sei wahr, führen nicht zu besserer Heilkunst. Doch Heilkunst wird verbessert, wenn sie akkurates Wissen nutzt, dass Menschen speziell von Gott erschaffen wurden.

(<https://bit.ly/2y5XqDz>)

### L.A. Viertel – Heilige Wandmalereien

*ReligionNews.com 5.2.20, „In diesem LA Viertel versammeln sich die Einwohner, um eine ihrer heiligsten Wandmalereien einzusegnen“ [Auszüge]:* Aztekische Tänzer knieten, wirbelten und stampften auf der Straße. Andere trommelten und bliesen Schnecken trompeten. Eine Frau hielt ein Weihrauchgefäß über sich, richtete es zum Himmel und rüttelte es in alle Richtungen um sich herum.

Die Wandmalerei mit dem Titel „Mexiko-Tenochtitlan: Die Wand, die redet“, vereint aztekische, Maya und

indianische Bilder. Quetzalcoatl, die gefiederte Schlangengottheit der mesoamerikanischen Kultur windet sich durch kulturelle Symbole wie die Jungfrau Maria, der Schutzheiligen von Mexiko; den aztekischen Kalender; und [Aktivist] Cesar Chavez.

[Einwohnerin Brenda] Perez, Doktorandin der Psychologie, untersucht, wie heilige Eingeborensymbole und Gemeinschaftskunst Traumata heilen und gegen Diskriminierung wirken können. Sie dachte an ein Marienbild an der Wand eines Schnapsladens, das übermalt war. „Wenn Malereien übermalt werden, ist es ein Sakrileg“, sagte sie. „Das ist etwas, was jeder respektieren muss, da es Kultur ist.“

Künstler John Zender Estrada sagte, einige seiner Kunstwerke seien entfernt worden. Eines, „Widerstehe Gewalt durch Friede“, zeigte einen Aztekenkrieger umgeben von Adlern und wurde vor ein paar Jahren übermalt. Er vollendete es 1993 im Gefolge der LA Aufstände. Zender Estrada meint, sein Werk sei unter einer Stadtverordnung geschützt, die Kunstwerke, entstanden vor Oktober 2013, als „klassische, originäre Wandgemälde“ einstuft.

(<http://bit.ly/2wDVdy5>)

[TBC: „Widerstehe Gewalt durch Friede?“ Azteken „mussten die Götter mit menschlichem Blut speisen, um die Sonne am Leben zu halten. Sie glaubten, die Götter könnten durch Opfer von Tieren, Gegenständen und besonders Menschen befriedet werden.“ Das Evangelium steht über der Kultur. Es befreit uns von der Bindung an solche Dinge wie aztekische Opfer oder Marienverehrung, was die Schrift nicht kennt. Kultur kommt mit Ballast (Traditionen), während „...die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesum Christum geworden“ (Johannes 1,17).]

## Briefe

### Lieber Tom,

Sie kennen mich nicht, aber durch all die Videos, Audios und Druckwerke, die mich mit Ihnen vertraut gemacht

haben, kommt es mir so vor, als ob ich Sie ziemlich gut kenne. Die Biblical Survival Serie gefiel mir besonders, da ich sie mit meinen vier Söhnen

durchsprach, als sie 10-14 alt waren (vor nicht langer Zeit)....

Ich meine, Sie haben einen riesigen Einfluss auf viele andere Leute wie

mich und meine Söhne, aber vielleicht hören Sie nicht von uns.... Ich ermutige Sie, weiterzumachen, da es ein wertvoller Dienst und Segen ist. Warum? Da es die ungeschminkte Wahrheit der Bibel ist. Das mag früher üblicher gewesen sein, aber ist heute nicht der Fall, wie Sie wissen. Machen Sie bitte weiter.

Sie machen alles so gut und sagen Dinge, die, wenn ich sie höre, für mich sofort wahr klingen. Bitte danken Sie der ganzen TBC Belegschaft... LB (E-Mail)

**Tom,**

Ausgezeichneter Artikel [Dezember 2019] über Selbstmord. Ich frage mich nur, warum wurden keine SSRI erwähnt [Selektive Serotonin Wiederaufnahme Inhibitoren] (zumeist Antidepressiva)? Die Selbstmordrate nahm mit Verwendung dieser Medikamente zu. Jeder Doktor kann sie verschreiben, vielleicht sollten Ihre Leser davor gewarnt werden. Die Packungsbeilage warnt sogar vor höherem (Selbst-) Mord Risiko. Es ist 2,5-mal höher bei Einnahme dieser Medikamente. MD (E-Mail)

**Lieber Bruder Tom McMahon**

Wenn der Berean Call ankommt, freue ich mich immer. Danke, dass sie solide, Bibelbasierte Artikel bringen und den Abfall zeigen. Danke dass Sie auch alle die Nachrichten bringen, was hier

und da passiert. Ich wünsche, der TBC Rundbrief wäre größer. Möge 2020 vielleicht das Jahr der Himmelfahrt von Millionen geretteten Gläubigen sein. Aber weil unser Herr gnädig und gütig für die Verlorenen ist, mag Er deshalb verzögern. TM (NJ)

**Lieber T.A. & Belegschaft,**

Ich liebte den Artikel, „Was Gott von dir will“, im Januar Rundbrief. Es ist ein Skandal, dass so viele meinen, sie könnten ihren Weg zum Reich des Herrn mit Versprechen oder Gaben „verdienen“. Wäre jemand gerecht genug, dann wäre Jesus vergeblich gestorben. All müssen schließlich erkennen, sie können es nicht tun.

Vorsicht vor einem „verhärteten Herzen“. Wir beteten darum, dass dieses aus dem Weg geräumt wird, so dass sie wirklich den Tiefpunkt erreichen. Danke für Ihren Dienst. MT (NY)

**Lieber Berean Call,**

Danke für Ihren monatlichen Rundbrief. Ich freue mich immer darauf. Ihre Einsichten in heutige Probleme und die Endzeit sind verblüffend. Danke, dass Sie erhobenen Hauptes dastehen und den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus verteidigen. RD (Gefangener, GA)

**Lieber Bruder McMahon,**

Grüße im Namen unseres Herrn Jesus Christus. Es ist mir wahrer Segen, von

anderen Gläubigen zu lesen, die gleichgesinnt dem Wort Gottes gehorchen. Ich danke Ihrem Dienst, der weiter die falschen Lehrer und Wölfe im Schafspelz bloßstellt. Da wir näher an die Rückkehr des Herrn kommen, gibt es wohl immer mehr verdorbenes Evangelium und jene, die Gottes Wort verdreht interpretieren wollen. Hass nimmt zu, befördert von den Medien und sündiges Verhalten wird überall propagiert. Prophetie erfüllt sich (Matthäus 24,10-12 und 2 Timotheus 3,1-5). Danke für Ihre Wächterfunktion. (Anonym)

**Lieber Mr. McMahon und alle bei TBC,**

Ich schätze den Berean Call seit beinahe zwei Jahrzehnten so sehr. Zuerst stieß ich irgendwann 2001 als ehemaliger Katholik und ganz frischer Christ auf *Die Frau und das Tier*. Davon lernte ich so viel, mehr als in der Zeit, wo ich katholisch aufwuchs. Im Herbst 2002 besuchte ich meine erste Prophetie Konferenz in Winnipeg und war überrascht, dass einer der Redner Autor dieses Buchs war! Dave Hunt war ein Glaubensgigant, so meine ich. Mr. McMahon, ich schätze es so sehr, dass Sie das wunderbare Werk von TBC fortgesetzt haben. Mögen Sie noch mehr Gelegenheiten zur Förderung des Evangeliums zum Ruhm unseres HERRN haben! AT (Kanada)

## TBC Notizen

### **Panik ist nicht biblisch (Für den Gläubigen)**

Egal in welchen Umständen wir uns befinden oder was wir erwarten, hier stehen wir:

„Vertraue auf Jehova mit deinem ganzen Herzen, und stütze dich nicht auf deinen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird gerade machen deine Pfade. – Sei nicht weise in deinen Augen, fürchte Jehova und weiche vom Bösen: es wird Heilung sein für deinen Nabel und Saft für deine Gebeine.“ – (Sprüche 3,5-8)

T.A. McMahon Executive Director

\*\*\*\*\*

Bitte besuchen Sie auch die Webseite von TBC, <http://thebereancall.org/>. Sie finden dort unter anderem in der Rubrik „Store“ den Online Shopping Bereich mit dem vollständigen Katalog von TBC, wie auch die Deutschen Übersetzungen des TBC Rundbriefes, wenn auf der ersten Seite zu den Archives runterscrollen und auf unter dem Tab Newsletters auf *German* klicken.

**Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Unrevidierten Elberfelder 1905 entnommen.**

**Kontakt: [wolfgang.hemmerling@freenet.de](mailto:wolfgang.hemmerling@freenet.de)**